

Akademie der Spiele



**DIE
WORKSHOPS**

“
**KUNST
UND
KULTUR
SIND FÜR
UNS ALLE
DA.**

“

WÄHLE DEINEN WORKSHOP

Bei der Akademie der Spiele könnt ihr euch einen von vielen Workshops aussuchen. Die kurzen Beschreibungen sollen euch bei der Auswahl helfen, denn es wird viel geboten. Ihr könnt interessante Menschen kennenlernen und mit ihnen aktiv werden. Ihr nehmt vieles in die Hand: Hämmer oder Teig, Erde oder Böller, Musikinstrumente, Zeichenstifte, Tablets, Kostüme und vieles mehr. Vom 24. bis 28. Juni macht ihr Kunst und Handwerk, Leckeres und Schönes. Ihr lernt den Großen Garten und die Barockzeit kennen und ihr präsentiert die Ergebnisse dem Gartenpublikum.

Das große Team aus Dozierenden, Partnerorganisationen, euren Lehrer*innen und natürlich von den Herrenhäuser Gärten selbst freut sich auf euch und auf die Zeit mit euch. Viel Spaß beim Lesen und Auswählen und dann viel Freude bei der Projektwoche rund um Gartenkunst und Hofkultur im und um den Großen Garten.

24. bis 28. Juni
2019

Die Projektwoche
rund um
Gartenkunst und
Hofkultur



Workshop 1 – Hämmern, sägen, nageln | Tischlerei als Historisches Handwerk

Workshop 2 – Schrauben, feilen, schweißen | Schlosserei als Historisches Handwerk

Lust aufs Handwerk? Gemeinsam bauen wir ein Modell der Wasserkunst. Ein Konstrukteur aus dem Staatstheater hat die Pläne erstellt. Die Werkstätten des Theaters haben einen Teil der Bauteile vorbereitet und die Handwerksmeister unterstützen beim Anfertigen, Bauen und Zusammensetzen. Es wird geschraubt und gehämmert, gesägt und geschweißt. Bei der Abschlusspräsentation kann dann das fertige Modell vorgestellt werden. Klar, dass eine Führung durch das Staatstheater und ein Blick auf die vielen Ausbildungsbereiche des Staatstheaters mit dazu gehört.

Mit Olaf Fredriksen (Tischlerei) und Bernd Auras (Schlosserei) und dem Team der Werkstätten des Niedersächsischen Staatstheaters

Workshop 3

Es pufft und kracht Pyrotechnik als Historisches Handwerk

Zu einem barocken Fest gehörte häufig auch ein Feuerwerk. In diesem Workshop geht es darum sich dem Feuerwerk auf allen Ebenen anzunähern. Dazu gehören natürlich chemische und physikalische Grundlagen (Wann wird es rot, wann wird es blau), aber vor allem auch gestalterisches Geschick und Inszenierung (Wann blitzt was und knallt es im Takt der Musik?). Das Feuerwerken ist eine Kunst und hier kann man sich ihr nähern. Sicherheit wird dabei natürlich groß geschrieben. Wir sind gespannt, was die Abschlusspräsentation am Freitag zeigt.

Mit Robert Merkel von der Firma Rohr, die regelmäßig den Feuerwerkswettbewerb im Großen Garten begleitet, sowie Frank Bohnhagen aus dem Team der Bühnentechnik des Niedersächsischen Staatstheaters

Workshop 4

Das große Fest

Wir planen die Abschlussveranstaltung mit Veranstaltungstechnik und Veranstaltungsorganisation

In diesem Workshop werden die Fäden zusammengeführt und dafür gesorgt, dass die Präsentation am Freitag für alle Beteiligten ein rundes Erlebnis wird. Die Gäste wandeln durch den Garten und erleben die vielseitigen Ergebnisse. Hinter den Kulissen gibt es eine aber eine Menge zu tun. Denn was wann wo ist, das muss geplant und organisiert werden. Stühle, Pavillons, Lautsprecher und Kabel, Strom und vor allem Menschen müssen zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein und darum kümmert sich dieser Workshop.

Mit Markus Fricke und dem Team der Veranstaltungstechniker des Niedersächsischen Staatstheaters

Workshop 5

Freaks of Nature | ein Outdoor-Theaterprojekt im Großen Garten

Hast Du schon mal wild gecamppt? Paddelst Du manchmal? Bist Du jemand, der Grillen im Park toll findet? All das machen Menschen, um das Gefühl zu haben, wieder mit der Natur verbunden zu sein. Leider ist das, was wir machen, um die Natur zu spüren, manchmal auch das, was sie zerstört. Z.B., wenn dann der Plastikmüll einfach liegen bleibt. Uns interessiert in diesem Theaterprojekt, was Menschen tun, um der Natur nah zu sein und was dabei mit ihnen und ihrer Umwelt passiert. Dabei untersuchen wir, wie Menschen sich in der Natur früher und jetzt verhalten haben, wie sie sich die Natur am liebsten vorstellen und was sie damit verursachen.

Aus dem was wir herausfinden, entwickeln wir dann eine Aufführung für den Großen Garten. Sie ist nicht als ein großes Theaterstück mit viel Text geplant, sondern soll eher ein Stationen-Theater mit verschiedenen spektakulären Performances werden.

Falls jemand ein Zelt oder andere Outdoor- bzw. Campinggegenstände hat, die wir vielleicht verwenden könnten, wäre das toll.

Mit Florian Frenzel vom Jungen Schauspiel





Workshop 6

Watch this space!

Der Große Garten als Bühne

Stell Dir vor, du gehst durch den Großen Garten und begegnest einer Figur aus dem 17. Jahrhundert! Guckst du weg? Oder gehst du neugierig auf sie zu? Oder schaut sie dich viel eher entsetzt an? Wer ist hier aus der Zeit gefallen?

Wir wollen in dem Projekt Figuren über Gänge, Bewegungen und Begegnungen aus unserer heutigen Zeit und aus der Epoche des Barocks entwickeln. Dabei treffen sich alle im Garten und wollen sich von ihrer besten Seite zeigen. Ob das klappen wird?

Wir verzichten bewusst auf die mündliche Sprache, sondern lassen unsere Körper, Kostüme und Requisiten sprechen.

Proben können wir dazu auch im Schauspiel Hannover. Die Aufführung soll dann einem Publikum in den Herrenhäuser Gärten gezeigt werden.

Mit Daniela Fichte vom Jungen Schauspiel und Alina Engel, Master-Studentin Darstellendes Spiel, Leibniz Universität Hannover



Workshop 7 – Labsal oder Trübsal? Kochen und Backen als Historisches Handwerk

Fürsten und Prinzessinnen mit bunten Kleidern und hohen Haaren essen keinen Schokoriegel. Sie naschen Pralinen oder exotisches Obst. Gleichzeitig bekommt ein Stallbursche oder die Magd nur schmale Kost. Sie schauen mit hungrigem Blick auf die barocke Fülle am Hof. Die Ernährung zwischen Pracht und Mangel, der damalige und auch heutige Überfluss, ist ein großes Thema für uns Menschen. Leben wir vegan? Wo kommen all die Zutaten her? Wer bereitet sie zu? In diesem Workshop sollen diese schwierigen Fragen eine Rolle spielen und trotzdem wird es lecker. Es werden Gemüse und Kräuter gesammelt, es wird Limonade gemacht und gemeinsam Brot gebacken. „So geht Brot“ heißt es dazu. Wir schauen uns die Rohstoffe an, erarbeiten eine Rezeptur, kneten den Teig, formen die Brote und dann backen wir die Laibe. Wenn die herrlich duftenden Brote dann vor uns liegen, werden wir gemeinsam das Ergebnis probieren. Und das gilt ebenso für all die anderen Dinge, die wir herstellen.

In diesem Workshop geht es also um Ernährung, was sie mit uns macht und wie wir sie machen.

Mit Sascha Grauwinkel, Koch in der Schlossküche und Klaus Borchers, Bäckermeister von der Bäckerei Borchers

Workshop 8

„Zeig mir deinen Garten und ich sage dir, wie mächtig du bist“

Gartenkunst

Stell Dir vor, Du lebst vor mehr als 300 Jahren! Du bist eine Kaiserin, Königin oder ein Fürst und hast einen riesengroßen Garten. Wir zeigen Dir, was Du tun kannst, damit Du als der coolste aller Herrscher gefeiert wirst, oder wie Du es schaffst, dass Dein Garten der schönste wird. Bei einer Foto-Rallye quer durch die Herrenhäuser Gärten findet ihr zum Beispiel Grotten, Fontänen, Teiche, Alleen, Beete und im Berggarten wunderschöne Citrusbäume, mit denen Du als Fürstin oder König früher richtig Eindruck machen konntest. Du kannst in dem Workshop Deine eigene historische Citrussorte produzieren und lernst eine tolle gärtnerische Vermehrungsmethode kennen. Um die wertvolle Pflanze richtig herrschaftlich in Szene zu setzten, dekorierst du den Pflanzkübel ganz nach Lust und Laune. Werde schließlich selbst zum königlichen Gartenplaner und gestalte Dir deinen eigenen Traumgarten.

Mit Meggie Hönig für das Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Nandino Baillot, Gärtnermeister im Berggarten und Andreas von Hoeren, Gartenarchitekt



Workshop 9 „Eins, zwei, drei – fertig ist das neue Schloss.“

Der ideale Entwurf

Bei uns wirst Du der wichtigste Praktikant sein. Im Architekturbüro des Königs wird ein neues Schloss entworfen und Deine Ideen werden gebraucht, denn der König will das Schloss aller Schlösser haben. Eins das sonst niemand hat! Viele Dinge sind dabei zu beachten. Denn was will der König eigentlich und was braucht er wirklich? Und was brauchen die Menschen um den König herum? Überhaupt – was für Gebäude hat er schon? Welche Architekturformen findest Du? Dein erster Rundgang – der ganz neuen Art – im Großen Garten wird Dich in Erstaunen versetzen. Um Dir dann einen Überblick zu verschaffen, wirst Du, mit Zeichenblock und Bleistift ausgerüstet, die Gebäude und ihre Formensprache erkunden.

Nun ist es soweit, Deine Ideen werden Gestalt annehmen. Du zeichnest oder baust Deine große Idee des idealen Schlosses – der Mega-Entwurf für den König von heute.

Unser Workshop lässt Dich für eine Woche zum stylenden Architekt werden! Viel Spaß dabei.

Mit Doris Olbeter, Benita Albrecht, Dr. Ulrich Knufinke und Dr. Jan Lubitz, alle vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege



Workshop 10 – Prunk und Pracht und eine Affäre | Hofkultur

Wie lebten die Menschen an den Fürstenhöfen? Wie haben sie einen Garten – wie den in Herrenhausen – genutzt? Wie haben sie in einem Schloss gelebt und was haben sie da den ganzen Tag gemacht?

In dem Geschichts-Workshop erforschen wir gemeinsam das Leben am Hof. Wir beschäftigen uns mit dem Prunk und der Pracht sowie mit den Umgangsregeln der Höfischen Gesellschaft. Dabei schlüpfen wir in historische Kostüme, lernen die Benimmregeln an der fürstlichen Tafel, versuchen uns im höfischen Tanz und beschäftigen uns mit rätselhaften Gegenständen aus der Zeit. Wir begeben uns auf die Spuren der adeligen Hofgesellschaft und beschäftigen uns mit einem Skandal: der „Affäre Königsmarck“. Dabei lernen wir die damalige Gesellschaft sowie ihre Vorstellungen von Macht und Herrschaft kennen.

Mit Lena Küting vom Historischen Museum



Workshop 11 – Wie klingt der Garten? Soundscapes-Workshop

Wir werden mit offenen Ohren auf eine forschende Reise durch den Großen Garten gehen. Wir werden so zu Klangforschern, die mit mobilen Aufnahmegeräten alle Geräusche, Klänge etc., die wir finden und interessant finden, aufnehmen. Folgende Fragen stellen sich dabei: Wie klingen die einzelnen Bereiche des Gartens? Wie verändert sich beispielsweise der Klang in den Gartentürmen oder in der Nikki de Saint Phalle Grotte? Wie rauschen die Fontänen oder geht der Wind durch die Bäume? Wie können wir die landschaftliche Struktur und die barocke Anordnung des Gartens klanglich einfangen?

Anschließend werden wir die Aufnahmen im Studio des MusikZentrums gemeinsam bearbeiten, verfremden und zu Soundscapes – also Klanglandschaften – zusammenstellen. Dabei benutzen wir analoge Effektgeräte und natürlich digitale Programme. Ziel ist es, am Ende des Workshops die Geografie des Großen Gartens auf einer Art klanglichen Landkarte festzuhalten.

Die klangliche Landkarte soll natürlich bei der Abschlusspräsentation vorgestellt werden: Die Besucher*innen setzen (oder am besten legen sich) auf/ in (Liege-)Stühle. Jede Person bekommt eine Schlafmaske und Kopfhörer. Unsere neue Soundscape nimmt die Besucher*innen mit auf eine Klangreise durch den Großen Garten.

Mit dem Musiker Albrecht Bibas (Schlagzeug, Electronics) und dem MusikZentrum Hannover





Workshop 12 – Beats, Barock und Tablets | App Musik-Workshop

Ein iPad ist ein Musikinstrument. Eine Geige ist auch eins. Können die beiden zusammenspielen? Und kann Musik aus dem 17. Jahrhundert und Musik von heute zusammengehen? Beats und Barock? Barock und Beats? In diesem Workshop sollen zeitlose Muster und Formen gesucht und gemixt werden. Als Instrumente gibt es Tablets mit diversen Apps, aber auch die Instrumente, die ihr zuhause oder in der Schule spielt, können mitmachen. Wer also Musik liebt, kann hier neue erfinden und dabei ist es egal, ob Du schon 1.000 Stunden geübt hast. Denn mit den digitalen Möglichkeiten kann Musik ganz neu erschaffen werden. Diese neue Musik ist für das große Lustwandeln am Freitag unersetzlich und in diesem Workshop entsteht sie.

Mit dem Musiker Joschka Merhof (Piano, Keyboards)
und dem MusikZentrum Hannover



WORKSHOP 13 – KÜNSTLERISCHE AKTIONEN

In diesem Workshop wird der Garten mit seinen inspirierenden Anlagen zum Aufführungsort kleiner Aktionen und künstlerischer Eingriffe. Unter Anleitung einer Künstlerin entstehen Fotografien, Spiele oder Gedichte. Der Körper kommt ebenso zum Einsatz wie einfache Alltagsgegenstände und Materialien, um Kunstformen und Motive des Barocks zu erleben temporäre Eingriffe in die Symmetrie und Geometrie der Gartenanlage vorzunehmen. Schüler*innen, die nicht mit ihrem Körper arbeiten möchten, können so auch mit anderen Mitteln in der Gartenarchitektur experimentieren.

Mit Christiane Oppermann (Künstlerin) vom Kunstverein Hannover

WORKSHOP 14

DIGGING DEEP – DAS SPRENGEL UMGRABEN!

Was passiert, wenn ein Barockgarten mit einem Kunstmuseum zusammenstößt? Lasst es uns herausfinden! Wir starten in den Herrenhäuser Gärten, wo wir Ideen, Fundstücke, Erinnerungen sammeln und Fotos machen. Dann geht's ins Sprengel Museum. Hier machen wir aus dem Gesammelten Kunst. Was für Kunst? Das entscheidest Du! Unterstützt werden wir von den Kunstwerken des Sprengel Museum. Wie wurde dort aus Garten und Natur Kunst gemacht?

Mit Maje Mellin (Künstlerin) & Theresia Stipp (Museumspädagogin)



WORKSHOP 15

„MYNATURE CRAFT“ LAND ART TRIFFT BAROCK

Habt Ihr schon einmal draußen Kunst gemacht? Mit Rohstoffen, die ihr im Garten oder im Park findet, draußen im Grünen 3-D Objekte gebaut? Oder Materialien und Alltagsgegenstände mit nach draußen genommen und damit neue Geschichten erzählt oder neue Situationen geschaffen? Mit Euch zusammen wollen wir im Georgengarten ins kreative Abenteuer gehen. Ob mit Ästen, Sand und Blättern oder Wolle, Papier und Regenschirmen, wir wollen spielerisch den Garten entdecken und in einen Raum für Eure Kunst verwandeln.

Bitte bringt Euch je nach Wetterlage passende Klamotten mit, denn dies hier ist für Mädchen und Jungs, die nicht aus Zucker sind!

Mit Katja Krause und Anette Walz
(Künstlerinnen) von der kestnergesellschaft

WORKSHOP 16

ZIRKUS UND WALK-ACTS

In diesem Workshop schnuppern 15 Schüler*innen Zirkusluft in authentischer Zirkuszelt-Atmosphäre. Wir vermitteln den Schüler*innen einfache Straßen- und Gauklertechniken wie z.B. Jonglage, Akrobatik, Zauberei und Clownstheater, sowie Grundlagen des Maskenspiels. Gleichzeitig durch die Herstellung venezianischer Masken aus Gips und die Erarbeitung individueller Walk-Act-Charaktere werden die 15 Workshop-Teilnehmer*innen am großen Präsentationstag durch die Herrenhäuser Gärten flanieren und mit kleinen Darbietungen die Blicke der Gäste auf sich ziehen. Mit wenig Requisiten und gewürzt mit einer Prise Humor führt der Zufall Regie und aus dem Nichts heraus entstehen immer wieder kleine Premieren.

Mit Christian Ehlers, freischaffender Berufsc clown, arbeitet seit über zwanzig Jahren auch im zirkuspädagogischen Bereich mit Kindern und Jugendlichen.



WORKSHOP 17 – DOKUMENTATION

Ein so aufwändiges Projekt will für die Ewigkeit festgehalten werden.

Nicht nur das: Wir wollen die Presse informieren, unsere Unterstützer auf dem Laufenden halten und nicht zuletzt alle Beteiligten möglichst kontinuierlich über die einzelnen Prozesse informieren. Dafür bedarf es einem Team aus Fotofragen, Schreibern, Bloggern, Facebook-Flüsterern, Instagram-Postern. Der Wahlpflichtkurs Kuns und Medien im Jahrgang 9 und der Wahlpflichtkurs Blog begleitet die Projektwoche und dokumentiert diese filmisch und fotografisch. Und am Ende halten alle eine „Akademie der Spiele“-Journal für die Ewigkeit in den Händen.



Melanie List mit ihren Kursen



Akademie der Spiele